

Krankenhaushygieneverordnung Baden-Württemberg Entwicklungen und Zielsetzungen

Sigrid Meierkord

BWKG-Informationsveranstaltung 3. Februar 2011



Baden-Württemberg

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren

Krankenhaushygiene VO

Baden-Württemberg

- I. Status Quo
- II. Handlungsbedarf
- III. Maßnahmen
- IV. Weiteres Vorgehen



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

I. Status Quo

- Anstieg nosokomialer Infektionen („MRSA-Rate“)
- Zunahme an Antibiotikaresistenzen
- Rechtliche und fachliche Vorgaben
 - Infektionsschutzgesetz (§ 36)
 - Landeskrankenhausgesetz Baden-Württemberg
 - Qualitätssicherungsmaßnahmen nach SGB V
 - Richtlinien der KRINKO als Beurteilungsmaßstab
- Gezielte Aktionen (Aktion Saubere Hände)
- Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz 2006
- Sektorenübergreifende Ansätze (Netzwerkbildung)
- Krankenhaushygieneverordnungen der Länder
- Maßnahmen des Bundes (DART-Strategie)



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

I. Status Quo

Bewertung/Fazit: Weiterer Handlungsbedarf!!!

Zielsetzung

- Schutz von Patienten und Beschäftigten vor Krankenhausinfektionen
- Systematische Erfassung und Bewertung
- Senkung von Therapiekosten
- Sektorenübergreifende Maßnahmen
- Stärkung eigenverantwortlicher Maßnahmen
- Zusammenfassung verbindlicher Vorgaben
- Erhöhung der Transparenz
- Einheitliches Vorgehen, einheitliche Standards



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

II. Handlungsbedarf

- Maßnahmen zur Optimierung der Krankenhaushygiene in einem Rechtstext zusammenführen
- Richtlinien der KRINKO verbindlich machen
- Einbeziehung aller beteiligten Kreise
- Netzwerkbildung fixieren
- Sektorenübergreifende Gesamtkonzeption (ambulanter/stationärer Reha-/ Bereich)
- Kostenbeteiligung der Krankenkassen
- Krankenhaushygieneverordnungen der Länder
- Maßnahmen des Bundes



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

III. Maßnahmen

- Erlass einer Krankenhaushygiene Verordnung Baden-Württemberg
- Grundlage Landeskrankenhausgesetz (§ 30 a)
- Eckpunkte:
 - Grundlage ist Stand der med. Wissenschaft und Technik zur Umsetzung der allgemeinen Hygienestandards
 - Vorgaben im Hinblick auf Strukturqualität (personell, organisatorisch)
 - Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität (Qualitätssicherungsmaßnahmen)
 - Konsequente Aufdeckung, Erfassung und Beseitigung von Qualitätsmängeln
 - Teilnahme an externen Qualitätsvergleichen
 - Zusammenarbeit an Schnittstellen



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

III. Maßnahmen

- Verpflichtungen des Krankenhausträgers
 - Sicherstellung der organisatorischen und personellen Voraussetzungen für die Einhaltung der Grundsätze
 - Qualitätssicherungsmaßnahmen
 - Einrichtung Hygienekommission
 - Bedarf an Fachpersonal ermitteln unter Berücksichtigung der Struktur des Krankenhauses
- Einbeziehung von Reha- und Vorsorgeeinrichtungen



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

III. Vorgehensweise

- Anhörung der betroffenen Kreise zum Entwurf der VO; konstruktive Diskussion zu den Inhalten
- Anpassung des Entwurfs an die Bedürfnisse der Praxis (Präzisierungen, Flexibilisierungen)
- Inkraftsetzung zum 24.12.2010



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

III. Personalausstattung

- Krankenhaushygieniker oder- hygienikerin
 - Qualifikation
 - externe Lösungen
- Hygienebeauftragter Arzt/hygienebeauftragte Ärztin
 - Qualifikation
- Hygienefachkraft

Übergangsbestimmungen

- Fortbildungen
- Andere Berufsgruppen



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

III. Einbeziehung der Konzeption MRE-Strategie B.-W.:

Nachhaltige Kooperation in Form von Netzwerken

- Bildung regionaler Netzwerke
- Einbeziehung aller Akteure und Erfahrungen in Baden-Württemberg
- Nutzung des wissenschaftlichen Sachverstands in den Universitäten
- Projektphase in ausgewählten Kreisen
- Evaluation des Pilotprojektes
- Initiierung der flächendeckenden Umsetzung
- Koordination durch den ÖGD



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

IV. Umsetzung

Grundlage

- Infektionsschutzgesetz
- Landeskrankenhausgesetz

Zuständige Stellen

- Gesundheitsämter
- Regierungspräsidien



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

IV. Weiteres Vorgehen

- Fortbildungsmöglichkeiten in Kooperation mit Fachgesellschaften/ Landesärztekammer ausbauen
- Leitfaden zur Umsetzung entwickeln (LGA)
- Einfordern von Maßnahmen des Bundes, Lösung offener Finanzierungsfragen



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

IV. Weiteres Vorgehen

Maßnahmen des Bundes

Angekündigt als Referentenentwurf bis Anfang März 2011

Geplantes Inkrafttreten Mitte 2011

Änderungen im Infektionsschutzgesetz

- Verordnungsermächtigung für Hygieneverordnungen, die sektorübergreifende Gültigkeit hat
- Verbindlichmachung des Stands der medizinischen Wissenschaft und Technik

Änderungen im SGV V

- Stärkung der Qualitätssicherung; Berücksichtigung bestehender Surveillance-Systeme

Kostenübernahmemöglichkeit durch GKV von Sanierung und Screening in indizierten Fällen



Krankenhaushygiene VO Baden-Württemberg

IV. Weiteres Vorgehen

- Erfahrungen sammeln
- Evaluation nach 3 Jahren
- Bewertung der gesammelten Erfahrungen und ggf. Anpassung der VO
- Bericht im Frühjahr 2014
- Zusätzliche Maßnahmen (z.B. Finanzierung)
- Einbeziehung von Maßnahmen des Bundes



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

